

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 57 (1984)

Heft: 8

Artikel: Unser aktuelles Interview

Autor: Moor, Bruno

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht über Arbeit zu beklagen. Jeder Chef ist gezwungen, Prioritäten zu setzen.

Das einfache Vorgehen sei nochmals kurz angeführt:

- am Vorabend alle Tätigkeiten auflisten
(anhand des Wochenplanes, des Tagesbefehls, der Terminlisten)
- befohlene oder vorgegebene Termine anführen
(z. B. 17.30 Kp Rapport, 9.00 Abgabe Vorschussbestellung an Qm)
- Prioritäten festlegen

(was zeitlich nicht mehr Platz hat zu streichen, Reserven für Unvorhergesehenes einplanen)

Somit hat der Fourier am Vorabend, bevor er seinen Arbeitsplatz verlässt, einen einfachen, aber brauchbaren Arbeitsplan erstellt. Damit ist auch sein Arbeitstag strukturiert und ein zielgerichtetes Arbeiten ist sichergestellt.

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– Tätigkeiten auflisten– Termine festlegen– Prioritäten setzen |
|--|

Unser aktuelles Interview

Heute mit Four Bruno Moor, dem neuen Zentralpräsidenten des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) aus Zofingen

(s) Four Moor, wir gratulieren Ihnen in erster Linie ganz herzlich zu Ihrem neuen, verantwortungsvollen Amte an der Spitze des Schweizerischen Fourierverbandes. Als ehemaliger Präsident der Sektion Aargau sind Sie kein Unbekannter in Fourierkreisen. Trotzdem bitten wir Sie um eine kurze Vorstellung zuhänden unserer rund zehntausend Leser:



Gebürtig bin ich aus dem Bauerndorf Brittnau (Aargau). Ich bin seit sechs Jahren verheiratet und habe zwei Töchter. Beruflich war ich zuerst in der Kommunalverwaltung tätig. Nach kaufmännischer Weiterbildung in London und Paris wechselte ich ins Bankfach und anschliessend in die Industrie. In den frühen 60er-Jahren unternahm ich ausgedehnte Reisen in den Nahen und Mittleren Osten, nach Asien, Afrika und in die USA. Als mir dieses Hobby zu teuer wurde, machte ich daraus meinen heutigen Hauptberuf: Reisebürofachmann. Daneben bin ich Inhaber eines Foto-Fachgeschäftes. Beruflicher Stress ist mir fremd; trotzdem treibe ich regelmässig Sport: Fechten und Reiten (meine Vorliebe gilt Distanzritten). Ein grosser Garten (Schwerpunkt biologischer Gartenbau) macht mir viel Freude – und Arbeit.

An der Delegiertenversammlung in Basel sind Sie bereits mit sehr markanten, mutigen Worten hervorgetreten. Sicher wird Ihr damals formulierter Leitspruch «Staat ist gut, mehr Staat ist nicht unbedingt besser» auch eine der Zielsetzungen für die Führung unseres Gradverbandes sein?

Dieser Satz entspricht meinem ganz persönlichen Empfinden und darf nicht als eigentliche Zielsetzung gewertet werden. Es dürfte jedoch mitentscheidend werden, dort wo es gilt, bürokratischen Leerlauf im besonderen und staatliche Bevormundung selbständiger Bürger im allgemeinen zu bekämpfen.

Unterdessen hat Ihr Zentralvorstand auch bereits die erste wegleitende Sitzung hinter sich. Welches sind Ihre Zielformulierungen in groben Zügen?

Nachdem wir einen administrativ tadellos organisierten Verband übernehmen durften, werden wir der Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit Vorrang geben. Daneben möchten wir die bestehenden guten Kontakte zu andern militärischen Verbänden vertiefen

In welchen Sparten streben Sie Verbesserungen an – auf welchen Gebieten wollen Sie vorrangig tätig sein?

Mit besseren und besser vorbereiteten Übungen möchten wir die ausserdienstliche Tätigkeit attraktiver gestalten. Modellübungen, als Hilfsmittel für TL der Sektionen, sollen helfen, dieses Ziel zu erreichen.

Sicher haben Sie besondere Wünsche an unsere Leser – vor allem an solche, welche der Verbandstätigkeit eher inaktiv gegenüberstehen:

Sehen Sie, ich wünsche mir in der Regel nur das, was ich auch bekommen kann. Darum wünsche ich jetzt nicht, alle Leser möchten ab sofort aktiv werden.

Darf man schon Näheres wissen, was inbezug auf die momentane Situation bei den Fouriergehilfen passiert? Der Schweizerische Verband der Fouriergehilfen ist – man darf das nun schon sagen – in Auflösung begriffen, einzelne Sektionen sind übergetreten zum Fourierverband, andere halten ihre recht rege Tätigkeit aufrecht. Welche Sektionen sind das noch?

An der kürzlich stattgefundenen DV des SFGV in Olten, wurde dieser als Dachorganisation aufgelöst. Die Sektionen Bern

und Solothurn sind erfreulich aktiv und haben ihren Willen zum Weiterbestand bekundet. Bei den Romands gilt es zurzeit ein Fragezeichen zu setzen. Die übrigen Sektionen sind entweder bereits zu den entsprechenden Sektionen des SFV übergetreten oder sind inaktiv. – Ich habe die grundsätzliche Bereitschaft des SFV zur Bereinigung der heutigen Situation klar signalisiert, aber auch darauf hingewiesen, dass die Initiative von den Fouriergehilfen ausgehen muss: wir dürfen keinen Druck ausüben.

Meine persönliche Ansicht: Warum sollten zwei enge Mitarbeiter im Dienst nicht ausserdienstlich am gleichen Strick ziehen. Und überdies ist ein ausserdienstlich tätiger, gut vorbereiteter Fouriergehilfe im Dienst eine bessere Stütze.

Bei der Werbung der Fouriergehilfen für den einen oder andern Verband ergab sich aus der geschilderten Situation bei den Fouriergehilfenkursen 1984 eine Pattsituation. Die Werbung durch die Vorstände der Fouriergehilfen erfolgte meines Wissens nicht mehr, ein Vorstellen der Sektionen des Fourierverbandes (noch) nicht. Wie gedenkt man die Fouriergehilfen während ihrer Ausbildung in Bure wieder zu aktivieren?

Ich sehe eine Lösung analog wie wir sie mit Erfolg in den Fourierschulen anwenden. Ich habe den SFGV auf die Dringlichkeit der Lösung auch dieser Frage hingewiesen.

Auch wenn sie noch in weiter Ferne sind: Wo und wann finden die nächsten Wettkampftage des Schweizerischen Fourierverbandes statt? Sind besondere Werbeaktionen geplant, um das Absinken der Teilnehmerzahlen aufzufangen oder sogar eine Wiederbelebung herbeizuführen?

Die nächsten Hellgrünen Wettkampftage finden voraussichtlich am 2./3. Mai 1987 in Aarau oder Brugg statt; entsprechende Abklärungen sind im Gange. Über Werbeaktionen wurde noch nicht gesprochen.

Herr Moor, wir danken Ihnen sehr für Ihre offenen Auskünfte.